

angestellte Lehrer gehen leer aus

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 7. Dezember 2022 20:15

[Zitat von Luzifara](#)

Mir wurde auch schon bei Fobis oder wenn man andere Lehrer:innen so trifft gesagt, dass sie für Angestelltengehalt den Job nicht machen würden. Gut, ok, das ist deren Einstellung, das sei jedem zugestanden. Ich persönlich kann aber für mich sagen, dass ich soviel verdiene, dass nur ca. 50% überhaupt zum Leben brauche (als Single, andere Situation) und den Rest sparen kann.

Ich

Ich verstehe natürlich, dass man mit mehreren eigenen Kindern in einer anderen Situation ist. Unterm Strich geht es aber, zumindest für mich, mehr

um Zufriedenheit als um ein paar Hundert Euro mehr. Wenn man allerdings immer vergleicht, wird man vielleicht diese Zufriedenheit nicht erreichen.

Es geht nicht um ein paar Hundert mehr, es geht um Dimensionen, in denen man auf dem Dorf Häuser kaufen kann. (GEW: ca. 300k Unterschied) und da ist noch kein Wort von der Pension oder gar den absurden Familienzuschlägen gesprochen.

Also ich sehe es exakt genauso: Für das Angestelltengehalt würde ich morgens nicht aufstehen.